

Breisgauer Nachrichten



Emmendinger Zeitung
Emmendinger Tagblatt
Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen
Beilagen: „Mitgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reuzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl
Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Karlsruherstraße 11 / Postfach-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe
Nr. 207
Emmendingen, Donnerstag, 6. September 1934
69. Jahrgang

Der Nationalsozialismus ist eine Weltanschauung

Eröffnung des Parteikongresses in Nürnberg — Verlesung einer Proklamation des Führers

Parteiangehörigen und Parteigenossinnen! Nationalsozialisten!

Seit sich aus den Generalmitgliederversammlungen der Nationalsozialistischen Partei der erste Parteitag in Nürnberg entwickelte, sind nur etwas über elf Jahre vergangen. Welch eine kurze Spanne Zeit und welche gewaltige Wandlung! Der letzte Parteitag der Bewegung, der vierte in Nürnberg, ist eine Geschichte, die selbst den uns nicht näherstehenden einen Eindruck vermittelt wird von der Macht der Bewegung und der beherzteren Art ihres Weisens sowohl als ihrer Organisation, die beide in der deutschen Geschichte nicht Vorbild besitzen, sondern einzig sind. Es gibt überhaupt kaum eine Demonstration politischer Art in der Welt, die so sehr wie diese, charakteristisch und eigenartig die herrschende politische Idee und die in ihr fundierte Staatsgewalt zum Ausdruck bringt. Erfüllt von der Selbstherrlichkeit und Disziplin der nationalsozialistischen Lehre und ihrer Organisation ist sie eine ebenso klaffende Demonstration wie umgekehrt die Parteitagungen der bürgerlich-parlamentarischen Demokratie hohlhohle waren für ihr geistig unsicheres Ideenkonstrukt und ihre turbulenten Auswirkungen.

Der Entschluß, diese Manifestation des nationalsozialistischen Kampfes heuer schon wieder stattfinden zu lassen, entstand aus der Erkenntnis des Kampfes und der Bedeutung des Geschehens in dem hinter uns zurückliegenden Zeitraum von 12 Monaten.

Wir haben wahrlich ein Recht, auf 50 Wochen zurückzublicken, in denen mehr und Größeres gescheh als manches Mal in 50 Jahren früherer deutscher Geschichte.

Zwei Erkenntnisse wollen wir als geschichtliche Tatsachen werten: 1. Das Jahr vom September 1933 bis zum September 1934 brachte die endgültige Festigung der nationalsozialistischen Macht in Deutschland. Der Kongreß des Sieges war der Beginn eines Verlösungsstempels, in dessen Verlauf von uns eine feindliche Stellung nach der andern aufgebrochen und eingenommen wurde. 2. Jeder selbe Zeitraum war aber für die nationalsozialistische Staatsführung zugleich ein Jahr gewaltiger konstruktiver und produktiver Arbeit.

Daraus ergibt sich eine notwendige und unvermeidliche Feststellung:

Die nationalsozialistische Revolution ist als revolutionärer, machtmäßiger Vorgang abgeschlossen!

Sie hat als Revolution restlos erfüllt, was von ihr erhofft werden konnte.

Diese Feststellung ist wichtig, weil bei jeder Revolution nur zu leicht von Fantasten oder Interessenten die Grenzen des Möglichen verkannt oder bewußt übersehen werden.

Es gibt keine Revolution als Dauerfestung, die nicht zur vollkommenen Anarchie führen müßte. Der Sinn einer Revolution kann nur sein, Widerstände, die von der allgemeinen Trägheit einer Zeit, von Traditionen, von Interessen und von dem bösen Willen gegen eine notwendige und damit natürliche und notwendige Entwicklung ausgeht, zu beseitigen und damit einen Akt vollkommener Selbsthilfe und damit Notwehr zu besorgen. Dort, wo es Vorgänge aber im ewigen

gen Wechsel wiederholen, erscheinen nicht beherrschende Ideen oder zwingende Lebensnotwendigkeiten als Auftraggeber der revolutionären Erhebungen, sondern der verbreitete Ehrgeiz einzelner, nach Macht strebender Individuen. Diese Revolutionen in Permanenz führen zur Zerrüttung jeglichen bürgerlichen, staatlichen und wirtschaftlichen Lebens. Sie sind nicht Explosionen eines gewaltigen Selbstzerstörungstriebes einer Nation, sondern einfach Machtkämpfe deutlicherer Vorkämpfer! Wahre Revolutionen sind nur denkbar als Volksgang einer neuen Bewegung, der der Volkswille auf diese Art einen geschichtlichen Auftrag erteilt.

Daher kann eine Revolution an sich niemals ein Programm verwirklichen, sondern nur den Kräften freie Bahn geben, die sich einem bestimmten Programm verschrieben und seine Verwirklichung angestrebt haben.

Revolutionen beseitigen nur Machtzustände! Die Evolution allein verändert Sachverhalte.

Dem das Entschwebende ist nicht die Überwindung, Beseitigung oder gar Vernichtung bestimmter Lebensauffassungen, Einrichtungen, Funktionen usw., als vielmehr ihr Ersatz durch Bessere.

So wie die Welt nicht von Kriegen lebt, so leben die Völker nicht von Revolutionen. In beiden Fällen können höchstens Voraussetzungen für ein neues Leben geschaffen werden. Wehe aber, wenn der Akt der Zerstörung nicht im Dienste einer besseren und damit höheren Idee erfolgt, sondern ausschließlich nur den nihilistischen Trieben der Vernichtung dient und damit anstelle eines besseren Neuaufbaues ewigen Haß zur Folge hat. Eine Revolution, die in der Niederwerfung eines politischen Gegners oder in der Vernichtung früherer Leistungen und der Beseitigung vorhandener Zustände ihre einzige Aufgabe sieht, führt zu nichts Besserem als zu einem Weltkrieg, der in einem wahnsinnigen Diktat seine grauenvolle Erfüllung, d. h. Fortsetzung findet.

Wenn daher der Revolution nur ein selbstloser Charakter beigegeben werden kann, so liegt die primäre Bedeutung in der Idee und dem programmatisch niedergelegten Willen, die als Auftraggeber eines solchen Vorganges anzusehen sind. Diese Zielsetzung aber ist allein verpflichtend für den Ablauf einer solchen Erhebung. Indem diese Zielsetzung un-

terbrochen wurde. Die Kundgebungen folgerten sich am Schluß zu einem gewaltigen Bekenntnis des Parteikongresses zum Führer.

Auf der Kulturlagerung der NSDAP im Apollotheater, die um 17 Uhr begann, hielt der Führer und Reichspräsident von Hindenburg. Unter gedämpftem Trommelwirbel verlas der Chef des Stabes Luge die Namen der 400 für die deutsche Freiheit gefallenen Helden. Darauf nahm Rudolf Heß wieder das Wort.

Darauf verlas Gauleiter Wagner-Münchgen die große Proklamation des Führers,

Die immer wieder durch stürmische Heilrufe unterbrochen wurde. Die Kundgebungen folgerten sich am Schluß zu einem gewaltigen Bekenntnis des Parteikongresses zum Führer.

Und das ist entscheidend!

Diese Führung der Nation, die Elite unserer Partei, hat alle Möglichkeiten des Handelns erhalten. Ihr Wille, das Programm der nationalsozialistischen Bewegung zu verwirklichen, kann von niemandem bestritten werden.

In der Partei und gar in der übrigen Nation befindet sich niemand, der mehr geeignet wäre, dieses Programm zu vertreten. Denn er müßte dies schon in der Zeit des Kampfes um die Macht bei den Tausenden sich bietenden Gelegenheiten unter Beweis gestellt haben.

Es kann daher das Handeln dieser Führung in der Vollstreckung des nationalsozialistischen Auftrages durch nichts gehindert werden außer durch Momente taktischer, persönlicher und damit zeitlicher Natur.

Es ist eine ewige Erfahrung, daß der Schwächling Anstalten bereit ist, seine zögerliche Anhänglichkeit mit dem Wort „Taktik“ zu entschuldigen, was es umgekehrt, einem wild geworden, jede Taktik als Zeichen der Schwäche verurteilt. Es tritt dann nur zu leicht der komische Zustand ein, daß solche politischen Spießer in allen grundsätzlichen Dingen der Taktik erliegen, umgekehrt aber im taktischen Vorgehen über lauter Grundzüge stolpern. Eine Bewegung, die auf dem festen Fundament einer Weltanschauung gegründet ist, gibt ihrer Führung die Möglichkeit in offener Überlegung ein Ziel ins Auge zu fassen, das durch die Idee fixiert erscheint und nach allen Regeln der Kunst des Möglichen zu erreichen verlustet wird.

Wehe, wenn sich eine Staatsführung in der Befolgung des ihr gegebenen Auftrages von Weiserwissern oder Kritikalern beirren läßt, jene Wege zu suchen und zu gehen, die nach menschlichem Ermessen bei geringsten Opfern und mit der größten Wahrscheinlichkeit am Ende doch das gezielte Ziel erreichen lassen. Eine wirkliche souveräne Vollstreckung des Volkswillens darf gerade deshalb am wenigsten sich vor denen beugen oder denen nachgeben, die in der stets leichten Kritik taktischen Vorgehens die Möglichkeit einer Erschlüpfung eines Regiments an sich erblicken und darin die alleinigen Chancen einer sonst wirklich nicht berechtigten eigenen Berufung herauswittern. Stabilität und Selbstherrlichkeit eines führenden Regiments bedingen einander gegenseitig. Ohne sie sind überhaupt keine Erfolge zu erzielen. Denn jene Weiserwisser, die durch die Kritik der Taktik die Notwendigkeit ihrer eigenen Berufung beweisen möchten, sind zu allen Zeiten so zahlreich gewesen, daß die Völker selbst bei schnellstem Regierungserfolg nie hätten verstanden können. Es ist daher nötig, daß man solchen Verleumdungen gegenüber hart und entschlossen bleibt. Wer damit eine Revolution zu motivieren versucht, handelt stets gewisslos.

Auch die nationalsozialistische Bewegung hat ihren revolutionären Kampf nicht begonnen, weil sie etwa die taktische Geschicklichkeit ihrer Vorgänger als nicht zulänglich angesehen hat, sondern weil die weltanschau-

ung der nationalsozialistischen Bewegung hat ihren revolutionären Kampf nicht begonnen, weil sie etwa die taktische Geschicklichkeit ihrer Vorgänger als nicht zulänglich angesehen hat, sondern weil die weltanschau-

Rundfunk

Donnerstag, 6. September:

- 5.45 Choral — Zeitangabe, Wetterbericht.
- 5.50 Gymnastik I.
- 6.15 Gymnastik II.
- 6.40 Zeitangabe, Frühmeldungen.
- 6.50 Wetterbericht.
- 6.55 Frühkonzert.
- 8.10 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht.
- 8.15 Gymnastik (M. Glüder).
- 10.00 Nachrichten.
- 10.15 Nur Kasse! — Werbefonzert.
- 10.30 Nur Kasse! — Eigene Sendung, „Nennen Sie Miße?“ Vortrag.
- 10.45 Praktische Ratsschläge für Küche und Haus.
- 11.00 Werbesonnet.
- 11.30 Programmankündigung, Wirtschaftsmeldungen, Wetterbericht.
- 11.45 Sozialdienst.
- 12.00 Mittagskonzert I.
- 13.00 Zeitangabe, Nachrichten, Saarbienst.
- 13.10 Nachrichten aus dem Sendebezirk.
- 13.20 Mittagskonzert II.
- 13.30 Zeitangabe, Nachrichten.
- 14.00 Mittagskonzert III.
- 14.30 Wirtschaftsbericht.
- 14.45 Zeitangabe, Wirtschaftsmeldungen.
- 14.55 Wiesener Wetterbericht. — Wetterbericht für das Eis- und Wofelgebiet.
- 15.00 Nur Kasse! — Nachrichten.
- 15.10 Kinderstunde.
- 16.00 Nachmittagskonzert.
- 17.30 Deutsche Gedächtnisfeier. „Kann Kultur organisiert werden?“
- 17.50 Aus Zeit und Leben.
- 18.15 Familie und Rahe.
- 18.25 Spanischer Sprachunterricht.
- 18.45 Wetterbericht, Wirtschaftsmeldungen, Programmankündigung, Zeitangabe.
- 18.50 Fernand Hofes: „Grand Canyon Suite“.
- 19.30 Saar-Umschau.
- 19.45 Das Leben spricht.

Freitag, 7. September:

- 5.45 Choral — Zeitangabe, Wetterbericht.
- 5.50 Gymnastik I.
- 6.15 Gymnastik II.
- 6.40 Zeitangabe, Frühmeldungen.
- 6.50 Wetterbericht.
- 6.55 Frühkonzert.
- 7.25 Frühkonzert.
- 8.10 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht.
- 8.15 Gymnastik (August Glüder).
- 8.25 Nur Freiburg: Werbefonzert.
- 8.45 Nur Freiburg: Eigene Sendung.
- 10.00 Nachrichten.
- 10.45 Praktische Ratsschläge für Küche und Haus.
- 11.00 Mittagskonzert.
- 11.40 Programmankündigung, Wirtschaftsmeldungen, Wetterbericht.
- 11.45 Sozialdienst.
- 12.00 Mittagskonzert I.
- 13.00 Zeitangabe, Saarbienst.
- Anschließend: Nachrichten.
- 13.10 Nachrichten aus dem Sendebezirk.
- 13.20 Mittagskonzert II.
- 13.30 Zeitangabe, Nachrichten.
- 14.00 Mittagskonzert III.
- 14.30 Wirtschaftsbericht.
- 14.45 Zeitangabe, Wirtschaftsmeldungen.
- 14.55 Wiesener Wetterbericht. — Wetterbericht für das Eis- und Wofelgebiet.
- 15.00 Nur Freiburg: Nachrichten.
- 15.10 Für die Frau
- 1. Der kleine Eigenstirn, Trop und Ungehoram.
- 2. Von Obst in Küche und Haus.

Samstag, 8. September:

- 5.45 Choral — Zeitangabe, Wetterbericht.
- 5.50 Gymnastik I.
- 6.15 Gymnastik II.
- 6.40 Zeitangabe, Frühmeldungen.
- 6.50 Wetterbericht.
- 6.55 Frühkonzert.
- 7.25 Frühkonzert.
- 8.10 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht.
- 8.15 Gymnastik (M. Glüder).
- 8.30 Nur Trier: Werbefonzert.
- 10.00 Nachrichten.
- 10.10 Schluß.
- 10.45 Praktische Ratsschläge für Küche und Haus.
- 11.00 Mittagskonzert.
- 11.40 Programmankündigung, Wirtschaftsmeldungen, Wetterbericht.
- 11.45 Sozialdienst.
- 12.00 Mittagskonzert I.
- 13.00 Zeitangabe, Saarbienst.
- Anschließend: Nachrichten.
- 13.10 Nachrichten aus dem Sendebezirk.
- 13.20 Mittagskonzert II.
- 13.30 Zeitangabe, Nachrichten.
- 14.00 Mittagskonzert III.
- 14.30 Wirtschaftsbericht.
- 14.45 Zeitangabe, Wirtschaftsmeldungen.
- 14.55 Wiesener Wetterbericht. — Wetterbericht für das Eis- und Wofelgebiet.
- 15.00 Nur Freiburg: Nachrichten.
- 15.10 Für die Frau
- 1. Der kleine Eigenstirn, Trop und Ungehoram.
- 2. Von Obst in Küche und Haus.

16.00 Nachmittagskonzert.

- 17.30 Ebnard Marie, zum 130. Geburtstag.
- 17.45 Lieber von Hugo Wolf.
- 18.00 Stunde der Jugend.
- 18.25 „Demam der Cheruser“.
- 18.45 Wasserstands- und die deutsche Sozialversicherung.
- 18.55 Programmankündigung, Zeitangabe.
- 19.00 Wirtschaftsbericht.
- 19.10 Nachrichten.
- 19.20 Nachrichten.
- 19.30 Nachrichten.
- 19.40 Nachrichten.
- 19.50 Nachrichten.
- 20.00 Nachrichten.
- 20.10 Nachrichten.
- 20.20 Nachrichten.
- 20.30 Nachrichten.
- 20.40 Nachrichten.
- 20.50 Nachrichten.
- 21.00 Nachrichten.
- 21.10 Nachrichten.
- 21.20 Nachrichten.
- 21.30 Nachrichten.
- 21.40 Nachrichten.
- 21.50 Nachrichten.
- 22.00 Nachrichten.
- 22.10 Nachrichten.
- 22.20 Nachrichten.
- 22.30 Nachrichten.
- 22.40 Nachrichten.
- 22.50 Nachrichten.
- 23.00 Nachrichten.
- 23.10 Nachrichten.
- 23.20 Nachrichten.
- 23.30 Nachrichten.
- 23.40 Nachrichten.
- 23.50 Nachrichten.
- 24.00 Nachrichten.

Gerichtssaal

Todesurteil wegen des Mordes auf die Pötkener Güte.

DRS. Wien, 4. Sept. Das Wiener Standgericht erkannte wegen des räuberischen Mordes auf die St. Pötkener Güte die beiden Räuber Bendinger und Egger in zwei vollendeten und in mehreren Fällen wegen verübten Mordes schuldig und verurteilte Bendinger zum Tode durch den Strang; der zweite Angeklagte wurde wegen seiner Jugend zu 9 1/2 Jahren Arrest verurteilt. Während der Verhandlung stellte sich heraus, daß die beiden der kommunistischen Partei angehörten.

Das Gnadengesuch für Bendinger wurde abgelehnt. Er wurde um 17.30 Uhr hingerichtet.

Freiwillige Feuerwehr Emmendingen

Seute, Mittwoch, abends 7 Uhr, beim Gärtnershaus

Antreten

aller Unterführer und Mannschaften, welche nach Dörschberg gemeldet sind. (Spiele mit Geräten.) Anzug: Mütze, Rock, nicht umgeschickt. Wer ohne äußere dringenden Grund nicht erscheint, wird von der Teilmannschaft gestrichen. Schriftliche Entschuldigung erforderlich.

Das Kommando:
Karl Gerber, 1. Kommandant

Billige Sonderfahrt

der Reichsbahn von Freiburg i. Br. nach Baden-Waldkirch und zurück am Sonntag, den 9. Sept. 1934

| Kategorie | Preis |
|-----------|-------|
| 1. Klasse | 3.00 |
| 2. Klasse | 2.00 |
| 3. Klasse | 1.50 |

Die nächste Mutterberatungsstunde findet am Donnerstag, den 6. Sept. 1934 nachm. 2-4 Uhr in Emmendingen im Schulhaus, Karlsruherstraße 24 statt.

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Luise Steinmann Wwe.

geb. Metzger

nach schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Landeck, den 4. September 1934

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. Sept., vorm. 10 Uhr vom Gasth. zur Krone in Kdringingen aus statt. 3130

Gängerunde „Hohberg“ Emmendingen

Seute abend

Wiederbeginn der Proben

Der Vereinsführer

Zu vermieten

3 Zimmerwohnung

Apfel-Gast

von der Kelter

Achtung! Sandwirte!

Zur bevorstehenden großen Obsternte empfehlen wir

Landwirtschaftliche Maschinen aller Art

Im neuesten Katalog bitten

Heid & Wager

Landw. Maschinen Waldkirch

Cabliau filet Schellfisch

Kudolf Ringwald Witwe Emmendingen, Tel. 207

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater, Großvater, Schwiegervater und Schwager

Gottfried Heizmann

Küfermeister

rasch und unerwartet im Alter von 76 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen. 3135

Nimburg, den 4. September 1934

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie August Hiss Jun.
Familie Richard Bühler, Freiburg

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 6. September, nachmittags 1 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heu

zu verkaufen

Schlankheit

erhalten Sie

Uhren

Das praktische Geschenk für alle, kauft man bei

Seilnacht

Betten

Schlafzimmer, Kinderzimmer und Aufstellbetten

Zugelauten

ein hartes Mutterschwein

Geschäftsverlegung und -Empfehlung

Meiner wertigen Kundenschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich meine Schreibereiverhältnisse ab 1. September

nach Luisenstraße Nr. 7

gegenüber meinem früheren Anwesen, verlegt habe. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch weiterhin zu bewahren.

Karl Haas, Schreinermeister, Emmendingen, Br. Reparaturen

Die GROSSE HERDER

Was du bist, das hilft er dir entfallen

Ein Weltbild gibt er dir in 20000 Spalten

Lehrt, in der Wirklichkeit dich praktisch zu verhalten

Es sind schon 8 von 13 Ländern da!

Zentral-Theater Emmendingen

Mittwoch, 5., Donnerstag, 6. Sept. 8.30 Uhr

Sonne, Berge, Leidenschaft zeigt Ihnen unser heutiges Programm in dem großen Sport- und Gesellschaftsfilmbild

Der Springer von Pontresina

Ein Tonfilm mit jungen Menschen, den die Sonne von St. Moritz überflutet.

Jugendliche haben Zutritt

Achtung! Füllöfen

aus erhalten, ein solches ein

Säffer

ein hartes Mutterschwein

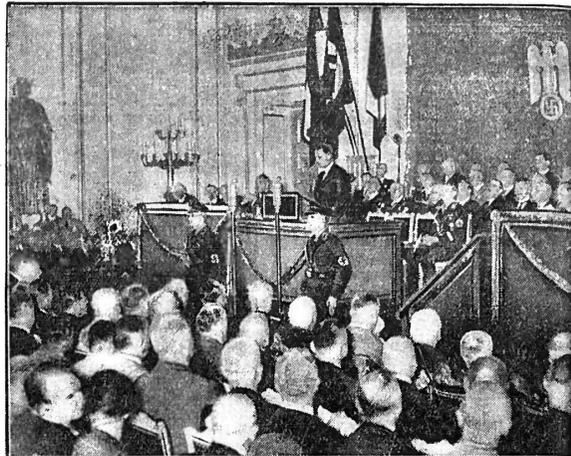
Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie August Hiss Jun.
Familie Richard Bühler, Freiburg

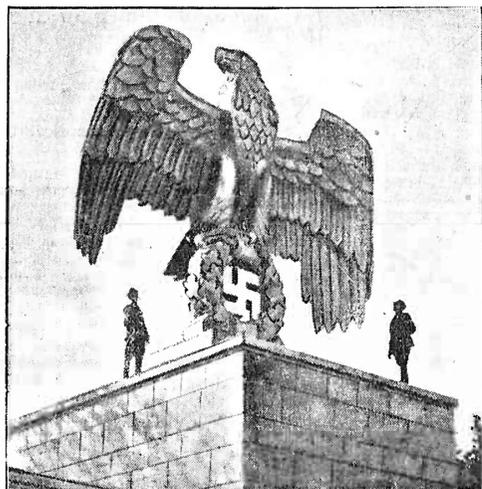
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 6. September, nachmittags 1 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.



Die festlich geschmückte Stadt. Ein buntes Fahnenmeer begrüßt die ersten Gäste am Freuentorgraben zum Reichsparteitag.



Reichsminister Heß eröffnet den Internationalen Straßentag. Unser Bild berichtet von der Eröffnung des 7. Internationalen Straßentages im Hofraum der Residenz zu München während der Eröffnungsbere des Reichsparteitags.



Der Adler der Partei — das Wahrzeichen Nürnbergs in diesen Tagen. Dieser riesige Adler grüßt die Teilnehmer zum Reichsparteitag.



Zum Inspektor der Volkshilfsdienst im Saargebiet ernannt. Der schweizerische Graf de Boreales ist zum Inspektor der Volkshilfsdienst im Saargebiet ernannt worden.



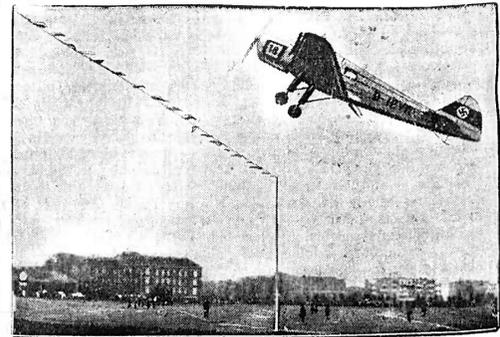
Festkonzert des Arbeitsdienstes. Bei dem Besuche der Organisationsleitung zum Reichsparteitag am Freuentorgraben veranstaltete eine Kapelle des NS-Arbeitsdienstes ein Standkonzert.



Der Hermann-Göring-Gewandmarsch wurde jetzt in der Reichshauptstadt zum zweiten Male veranstaltet. Wie immer wird von Hermann Göring, dem Reichsminister für die deutsche Volkshilfe, geleitet, beteiligt sich auch die Reichsmusik und 20 an diesem bedeutenden Veranstaltung.



Training zum Länderkampf Deutschland-Finnland. Am 16. und 17. September wird in Berlin der Leichtathletik-Länderkampf gegen Finnland veranstaltet. Auf der Datschka zu den Europameisterschaften nach Berlin befehlen die finnischen Leichtathleten die Reichshauptstadt und bewussten die kurze Zeit zu einem kleinen Training, von dem wir hier einen Schnappschuß wiedergeben: Altmeister Dr. Pelzer im Lauf mit seinem finnischen Kameraden Tolonen.



Springübung der Flugzeuge beim Europa-Rundflug. Im Rahmen der technischen Vorbereitung zum Europa-Rundflug mußten die Maschinen auch diese Übung durchzuführen: Ein über dem Erdboden angebrachter Seil sollte in möglichst kurzen Abstand zwischen Aufstieg und Landung überflogen werden — ein Wettbewerb, den unsere deutschen Maschinen ausnahmslos hervorragend erledigten.

Aus dem Breisgau und Umgebung

Emmendingen, 6. Sept. Wie alljährlich, so hält auch dieses Jahr der F.V.C. eine Herbstfeier verbunden mit Tanz in den Blumenfeldern ab. Eine Abteilung der NSKK-Kapelle wird für einen gemütlichen Abend Sorge tragen. Sämtliche Mitglieder sowie Gönner des Vereins sind herzlich auf Samstag den 8. September eingeladen. Es wird jedem Tanzlustigen wieder einmal Gelegenheit geboten, das Tanzbein zu schwingen bis zur Genüge. Wir hoffen und wünschen, daß sich die Mitglieder sowie Freunde des Vereins recht zahlreich einfinden, um wieder einmal recht vergnügliche Stunden miteinander erleben zu können.

Zum Reichsparteitag musikalische Vorspiele hat der übliche Pauzengesellen im Rundfunk. Die Reichsdenkmalteilung teilt mit: Für die Rundfunkübertragungen vom Parteitag hat der Reichsdenkmalteilung eine Neuerung für musikalische Sendungen getroffen. Das sonst übliche Pauzengesellen unterbleibt. Jede Sendung aus Nürnberg beginnt mit den ersten vier Takten des Horst Wessel-Liedes und geht dann in ein gedämpftes musikalisches Vorspiel über, das in seinem Motiv auf die kommende Sendung stimmungsmäßig vorbereitet. So wird das Motiv zur Eröffnung des Parteitagessendes das festliche Präludium von Strauß sein. Den Appell der SA werden Abteilungen des Badenweiler Mariäches einleiten. Das Stampfen und Singen der Maschinen, die wir am 21. März zum Beginn der großen Arbeitsschlacht hörten, wird uns auf den Appell des Arbeitsdienstes vorbereiten. Die Vorspiele beginnen jeweils einige Minuten vor der festgesetzten Zeit.

Vorbereiten des Herbstes. Die Nähe des Herbstes wird jetzt von Tag zu Tag deutlicher fühlbar. Die Nächte sind empfindlich kühl und auf den Höhen des Schwarzwaldes hat schon der erste Raureif seinen weißen Schimmer über Bäume und Sträucher gelegt. Auf den Wiesen prickt die Herbstgoldglorie und die Silberfäden des Altwaldes schimmern in der Mittagssonne, die man jetzt wieder zu schätzen beginnt und gern auskostet. Unsere Zugvögel rufen zur Reise nach dem warmen Süden und hier und da sieht man die Schwärme sich auf Telegraphendrähten, Farnenlektionen usw. sammeln und nicht lange wird es dauern, dann wird nicht mehr im Wald und Jura das fröhliche Gewirr der Vögel lieben geliebten Gäste zu hören sein.

Die „Allgemeine Reichszeitung“, Berlin, stellt nach 50-jährigem Bestehen ihr 50. Geburtstag ein. Das gesamte Aktien-Paket der Gesellschaft (Verlag, Druckerei, Grundstücke) ist durch Kauf in den Besitz des Deutschen Reichsverbandes bzw. der „Reichs-Zeitung“ übergegangen. Diese erscheint nach dem 1. Oktober weiter als Tageszeitung unter dem neuen Titel „Deutsche Reichszeitung“.

Seit dem Besuche der Organisationsleitung zum Reichsparteitag am Freuentorgraben veranstaltete eine Kapelle des NS-Arbeitsdienstes ein Standkonzert.

Seit dem Besuche der Organisationsleitung zum Reichsparteitag am Freuentorgraben veranstaltete eine Kapelle des NS-Arbeitsdienstes ein Standkonzert.

Seit dem Besuche der Organisationsleitung zum Reichsparteitag am Freuentorgraben veranstaltete eine Kapelle des NS-Arbeitsdienstes ein Standkonzert.

Seit dem Besuche der Organisationsleitung zum Reichsparteitag am Freuentorgraben veranstaltete eine Kapelle des NS-Arbeitsdienstes ein Standkonzert.

Seit dem Besuche der Organisationsleitung zum Reichsparteitag am Freuentorgraben veranstaltete eine Kapelle des NS-Arbeitsdienstes ein Standkonzert.

Seit dem Besuche der Organisationsleitung zum Reichsparteitag am Freuentorgraben veranstaltete eine Kapelle des NS-Arbeitsdienstes ein Standkonzert.

Badische Nachrichten

W.D. Wiengen (A. Staufen), 5. Sept. Am 1. bis 3. September haben sich in Freiburg nicht weniger als fünf Verkehrsunfälle ereignet.

W.D. Freiburg, 4. Sept. In der Zeit vom 1. bis 3. September haben sich in Freiburg nicht weniger als fünf Verkehrsunfälle ereignet.

Turnen, Spiel und Sport

W.D. Emmendingen 1 — Junosweier F.C. I (Weilung der Bezirksliga). Schon Sonntag, den 9. September hat der F.V.C. seine Eröffnung der diesjährigen Vereinsjahresfeierlichkeiten, und zwar gegen den Gegner, der auf hiesiger Ebene noch nie in Erscheinung trat. Es war ein sehr interessantes Spiel, das die Gäste eine harte Kampfprobe Mannschaft zur Stelle haben, die das Siegen nicht leicht machen. Die F.V.C. haben ihre Feuerprobe schon verstanden Sonntag überstanden und damit bewiesen, daß sie wohlgeübt der kommenden Saison entgegenstehen. Der Sieg war nicht nur ein Beweis für die Kraft der Gäste, sondern auch ein Beweis für die Kraft der Mannschaft, die sie zu diesem Siege geführt hat.

W.D. Freiburg, 4. Sept. In der Zeit vom 1. bis 3. September haben sich in Freiburg nicht weniger als fünf Verkehrsunfälle ereignet.

W.D. Emmendingen 1 — Junosweier F.C. I (Weilung der Bezirksliga). Schon Sonntag, den 9. September hat der F.V.C. seine Eröffnung der diesjährigen Vereinsjahresfeierlichkeiten, und zwar gegen den Gegner, der auf hiesiger Ebene noch nie in Erscheinung trat. Es war ein sehr interessantes Spiel, das die Gäste eine harte Kampfprobe Mannschaft zur Stelle haben, die das Siegen nicht leicht machen. Die F.V.C. haben ihre Feuerprobe schon verstanden Sonntag überstanden und damit bewiesen, daß sie wohlgeübt der kommenden Saison entgegenstehen. Der Sieg war nicht nur ein Beweis für die Kraft der Gäste, sondern auch ein Beweis für die Kraft der Mannschaft, die sie zu diesem Siege geführt hat.

W.D. Emmendingen 1 — Junosweier F.C. I (Weilung der Bezirksliga). Schon Sonntag, den 9. September hat der F.V.C. seine Eröffnung der diesjährigen Vereinsjahresfeierlichkeiten, und zwar gegen den Gegner, der auf hiesiger Ebene noch nie in Erscheinung trat. Es war ein sehr interessantes Spiel, das die Gäste eine harte Kampfprobe Mannschaft zur Stelle haben, die das Siegen nicht leicht machen. Die F.V.C. haben ihre Feuerprobe schon verstanden Sonntag überstanden und damit bewiesen, daß sie wohlgeübt der kommenden Saison entgegenstehen. Der Sieg war nicht nur ein Beweis für die Kraft der Gäste, sondern auch ein Beweis für die Kraft der Mannschaft, die sie zu diesem Siege geführt hat.

W.D. Emmendingen 1 — Junosweier F.C. I (Weilung der Bezirksliga). Schon Sonntag, den 9. September hat der F.V.C. seine Eröffnung der diesjährigen Vereinsjahresfeierlichkeiten, und zwar gegen den Gegner, der auf hiesiger Ebene noch nie in Erscheinung trat. Es war ein sehr interessantes Spiel, das die Gäste eine harte Kampfprobe Mannschaft zur Stelle haben, die das Siegen nicht leicht machen. Die F.V.C. haben ihre Feuerprobe schon verstanden Sonntag überstanden und damit bewiesen, daß sie wohlgeübt der kommenden Saison entgegenstehen. Der Sieg war nicht nur ein Beweis für die Kraft der Gäste, sondern auch ein Beweis für die Kraft der Mannschaft, die sie zu diesem Siege geführt hat.

W.D. Emmendingen 1 — Junosweier F.C. I (Weilung der Bezirksliga). Schon Sonntag, den 9. September hat der F.V.C. seine Eröffnung der diesjährigen Vereinsjahresfeierlichkeiten, und zwar gegen den Gegner, der auf hiesiger Ebene noch nie in Erscheinung trat. Es war ein sehr interessantes Spiel, das die Gäste eine harte Kampfprobe Mannschaft zur Stelle haben, die das Siegen nicht leicht machen. Die F.V.C. haben ihre Feuerprobe schon verstanden Sonntag überstanden und damit bewiesen, daß sie wohlgeübt der kommenden Saison entgegenstehen. Der Sieg war nicht nur ein Beweis für die Kraft der Gäste, sondern auch ein Beweis für die Kraft der Mannschaft, die sie zu diesem Siege geführt hat.

W.D. Emmendingen 1 — Junosweier F.C. I (Weilung der Bezirksliga). Schon Sonntag, den 9. September hat der F.V.C. seine Eröffnung der diesjährigen Vereinsjahresfeierlichkeiten, und zwar gegen den Gegner, der auf hiesiger Ebene noch nie in Erscheinung trat. Es war ein sehr interessantes Spiel, das die Gäste eine harte Kampfprobe Mannschaft zur Stelle haben, die das Siegen nicht leicht machen. Die F.V.C. haben ihre Feuerprobe schon verstanden Sonntag überstanden und damit bewiesen, daß sie wohlgeübt der kommenden Saison entgegenstehen. Der Sieg war nicht nur ein Beweis für die Kraft der Gäste, sondern auch ein Beweis für die Kraft der Mannschaft, die sie zu diesem Siege geführt hat.

